Eine Feier der Vielfalt und der digitalen Zukunft

25.07.2024 | Erstellt von Anne Seiffert

In diesem Jahr gab es Grund zu feiern! Vom 07. bis 20. Juli 2024 fand das 20. Internationale Jugendcamp der Landessportjugend Sachsen-Anhalt in der Schierker Baude statt. Dieses besondere Jubiläum bot erneut die Gelegenheit, junge Menschen aus verschiedenen Nationen zusammenzubringen und Freundschaften über Grenzen hinweg zu knüpfen. Die Landessportjugend konnte dazu Gruppen aus Tschechien, Polen, Litauen, Lettland, Ungarn, Rumänien und Deutschland im Harz begrüßen.



(© Landessportjugend)

Das zentrale Thema der Jugendbegegnung lautete „Young Digitals“. Dabei fokussierten wir uns auf das Zusammenspiel von Sport und dem digitalen Leben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diese Thematik ist aktueller denn je, da die digitale Transformation alle Lebensbereiche der jungen Generation beeinflusst.

Unsere methodisch vielfältigen Workshops und Aktivitäten legten besonderen Wert auf die Förderung von Vertrauen, Selbstvertrauen, Kreativität und Teamfähigkeit. Durch diese Ansätze leistete unser Camp einen wichtigen Beitrag zum ersten der vier übergreifenden Ziele der neuen EU-Jugendstrategie: „Junge Menschen dazu befähigen, ihr Leben selbst zu gestalten und sie mit Kompetenzen auszustatten, die es ihnen ermöglichen, sich in einer sich

verändernden Welt zu behaupten.“

Ein besonderes Highlight des Camps war die feierliche Jubiläumsveranstaltung am 13. Juli. Diese Veranstaltung würdigte die Geschichte der vergangenen Camps mit einer Ausstellung und feierte die interkulturelle Verständigung. Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Erneuerung der Kooperationsvereinbarungen mit unseren langjährigen Partnerorganisationen. Dieser Festakt betonte die Bedeutung unserer internationalen Freundschaften und Partnerschaften, die wir über zwei Jahrzehnte hinweg aufgebaut haben.

Wir blicken stolz auf die erfolgreichen Tage zurück und freuen uns bereits auf die nächsten Begegnungen, die den Spirit und die Vision unseres Jugendcamps fortführen werden.

Die Jugendbegegnung wird gefördert von Erasmus+ und dem Land Sachsen-Anhalt.